

Immer mehr Menschen wählen *ARD & Co* ab und weigern sich, jeden Monat knapp 20 Euro zu zahlen. Seit Neuestem beschäftigte sich sogar das Bundesverwaltungsgericht mit der Frage, ob Beitragszahler den Rundfunkbeitrag verweigern können. Zeitgleich erscheint das Buch „Staatsfunk: ARD & Co. sind am Ende – oder müssen neu erfunden werden“ von Michael Meyen. Im Interview mit Holger Groß geht der Professor für Kommunikationswissenschaft an der LMU München an die Wurzeln des Unmuts, und wie man ihn auflöst. Wir müssen das Versprechen beim Wort nehmen, das mit der Idee „öffentlich-rechtlich“ verbunden ist.

Titelbild: Screenshot NDS

Mehr zum Thema:

[Michael Meyen: „Es geht um Definitionsmacht“](#)

[Süddeutsche Zeitung gegen Michael Meyen: ein Berichterstattungsexzess](#)

[Michael Meyen: „Jede Dressur braucht Futter und einen Käfig“](#)

[„Ja, wir sind im Krieg!“](#)